

Juni

das schöne Gleichmaß
gerade von allem genug
von Wärme und Farben
und Nächten

wenn erst die Schatten sich längen
wenn meine Rosenuhr aufblüht
und bienenfleißig
Zeit an ihr saugt

wenn das Jahr nach ersten
Beeren sich bückt
und ich den gesenkten
Scheitel sehe

nenn ich was bleibt
nicht länger das meiste

Margot Scharpenberg



C. Böt

Geneindebrief für das Kirchspiel Sipperhausen

Juni, Juli, August, September '93

mit Kirchengemeindefest 18. Juli '93

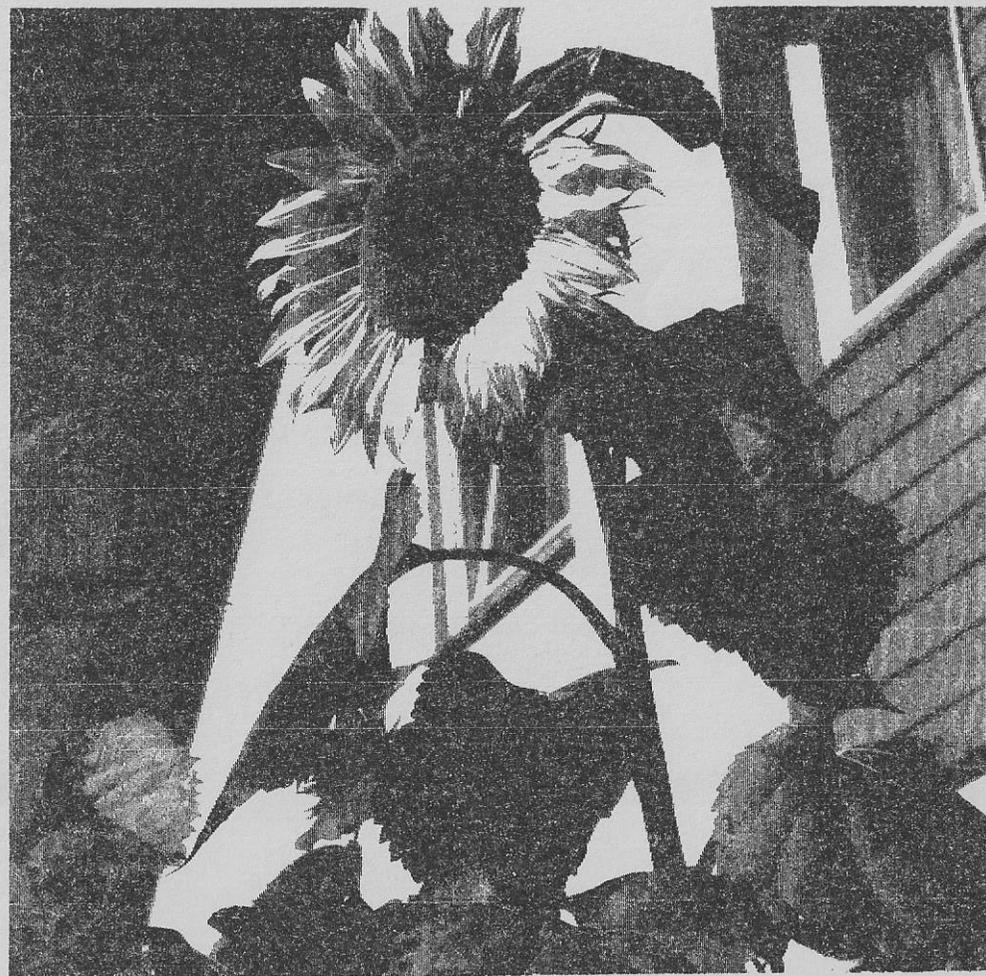
Anschrift:

Pfarramt Sipperhausen
Berndshäuserstr.1
Tel.: 05685/667

Urlaub Pfrn. Ostheim:

15.-19. Juni	Vertretung: Pfr. Beyer, Hebel Tel.: 05683/2368
15.-29. August	Vertretung: Pfr. Auel, Harle Tel.: 05683/7425
25.9.-9.10.	

Redakteure: Andre Kirchhoff & Dennis Marx



Die Seele
 nährt sich von dem, woran
 man sich freut
 Augustin

Inhalt

Seite 5	Gemeindeveranstaltungen
Seite 6 - 8	Geschichte unserer Kirchen
Seite 10 - 13	Geburtstage
Seite 17	Gottesdienste
Seite 18	Prüfungsgottesdienst
Seite 19	Amtshandlungen

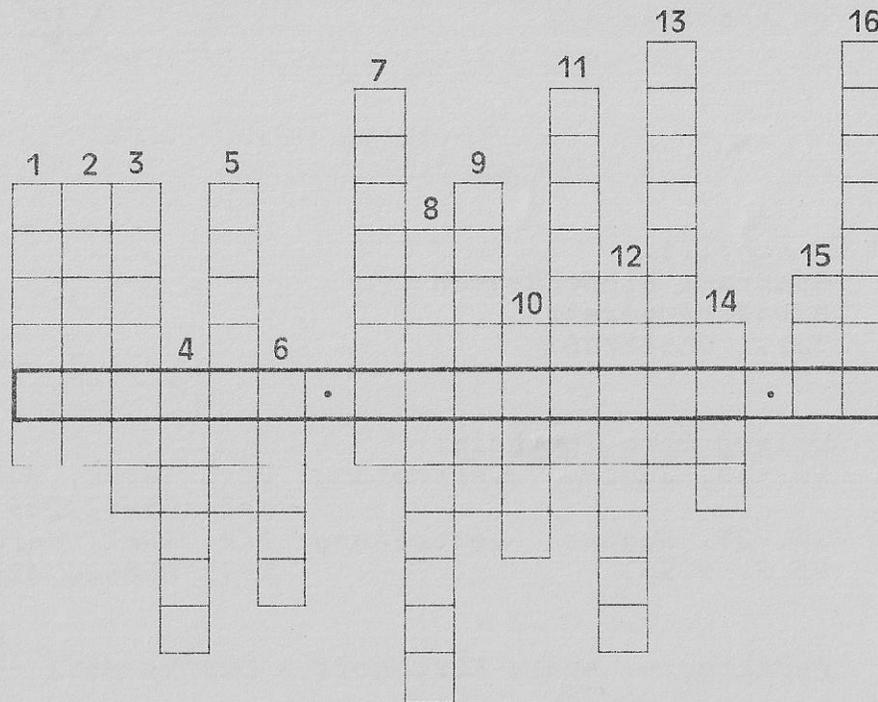
Menschen um uns

Rätsel von Ruth Mäule

Wie heißt das Motto des großen Treffens evangelischer Christen, das in diesem Jahr stattfindet?

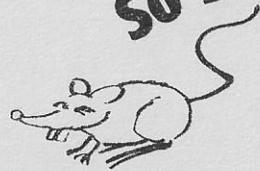
Wer die fragten Wörter senkrecht von 1 bis 16 richtig einträgt, findet die Lösung in der stark umrandeten waagerechten Zeile.

1. Einer, mit dem ich mich besonders gut verstehe.
2. Ein Mann, der uns unterrichtet.
3. Einer, der viel besitzt.
4. Die Frau, die mich geboren hat.
5. Menschen mit gelber Hautfarbe.
6. Die Frau meines Onkels.
7. Menschen, die an Jesus Christus glauben.
8. Menschen mit schweren körperlichen oder geistigen Schäden.
9. Einer, der noch nicht so groß ist wie ein Erwachsener.
10. Der Sohn meines Opas.
11. Bewohner Afrikas.
12. Menschen, die im Urwald Südamerikas leben.
13. Sie hat die gleichen Eltern wie ich.
14. Menschen, die kaum etwas haben.
15. Die Mutter meiner Mutter.
16. Eine Frau, die uns unterrichtet.



Auflösung des Rätsels: 1. Freund, 2. Lehrer, 3. Reicher, 4. Mutter, 5. Chinesen, 6. Jante, 7. Christen, 8. Behinderte, 9. Kleiner, 10. Vater, 11. Afrikaner, 12. Indianer, 13. Schwester, 14. Arme, 15. Oma, 16. Lehrerin = Nohmet einander an

so bin ich eben



Manchmal bin ich wie eine Maus
mit einem witzigen Gesicht
und hecke lauter Streiche aus.

Manchmal bin ich wie ein Löwe,
stark und mit Krallen,
und brülle herum.



Manchmal bin ich wie ein
Eichhörnchen,
knacke die härtesten Nüsse,
und springe schnell von Ast zu Ast.



Manchmal bin ich wie ein Monster,
unheimlich und gefährlich,
und ärgere alle anderen.

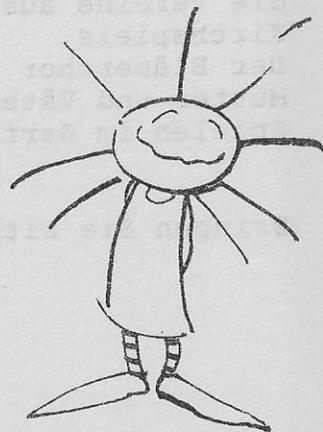
Manchmal bin ich Peter Mieselpriem
mit einem langen Gesicht
und furchtbar schlechter Laune.

Manchmal bin ich Gloria Sonnenschein,
lächle über beide Backen,
und lade dich zum Tanzen ein.

So bin ich eben,
nicht immer gleich
und doch immer ich.

Ich bin ich,
und wer bist du? –
Tiger oder Blindkuh?

Heinz-Günter Beutler-Lotz

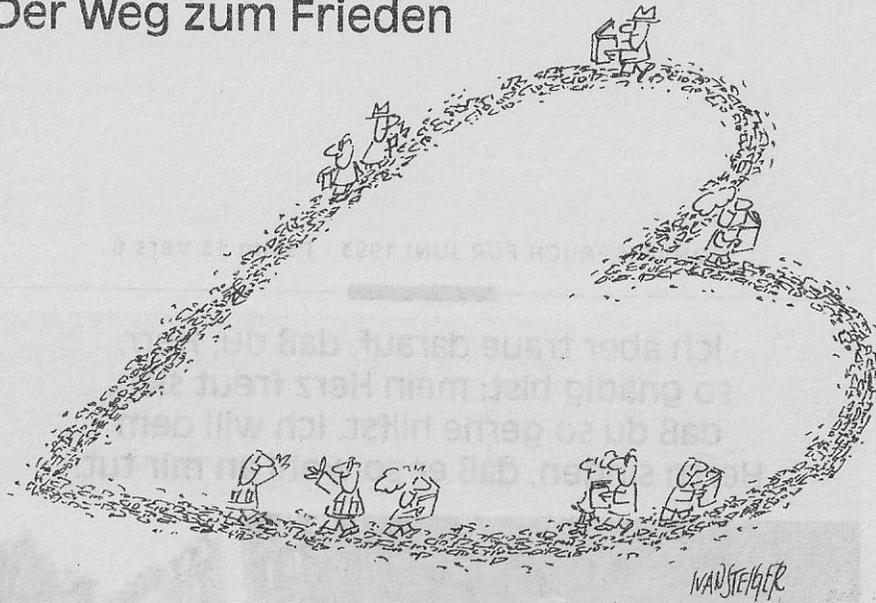


MONATSSPRUCH FÜR JUNI 1993 · Psalm 13 Vers 6

Ich aber traue darauf, daß du, Herr,
so gnädig bist; mein Herz freut sich,
daß du so gerne hilfst. Ich will dem
Herrn singen, daß er so wohl an mir tut.



Der Weg zum Frieden



Solche Herzen sind normalerweise in Bäume geritzt oder auf Schulhofmauern gemalt. Ein Pfeil geht hindurch, und daneben steht: Paul liebt Paula. Hier aber spazieren Menschen auf dem Herzen entlang, ein Paar, viele Männer, einige Frauen. Trampeln sie gar darauf herum? Nein wohl nicht. Sie sehen nicht zornig aus oder böse, sondern lächeln freundlich. Alle tragen ein Buch bei sich; manche lesen sogar darin, während sie unterwegs sind. Hat die Botschaft des Buches sie auf den Herzensweg gebracht? Macht der Herzensweg sie so menschenfreundlich? „Der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.“

Schon der Unfriede übersteigt unseren Verstand; das Aufflammen von Rassenhaß, von religiösem Fanatismus, von übersteigertem Nationalismus. Viele

dachten, das alles gehöre in eine längst überwundene Vergangenheit, nun bestimmt es unsere Gegenwart. Wie daraus Frieden werden kann, solcher Frieden, der mehr ist als das stille Glück Einzelner, das übersteigt wahrscheinlich unsere Vernunft. Wahrnehmen müßten die Menschen die Liebesbotschaft Gottes, die in dem Buch der Bücher aufbewahrt ist; Herz und Sinnen anrühren lassen von der Zuwendung Gottes. Als von Gott geliebte Menschen, die sich ihrer Liebeshwürdigkeit bewußt sind, könnten sie sich auf den Herzensweg begeben, einander zuwinken, gemeinsam gehen und sich ohne Angst den Rücken zukehren.

Ich würde gerne den Liebespfeil durch das Herz malen und dazu schreiben: Gott liebt Paul und Paula – und Paul liebt natürlich Paula. *Doris Schmidke*

Gemeindefest

am 18. Juli 1993

im Pfarrgarten in Sipperhausen

Gottesdienst:

10.30 in der Sipperhäuser Kirche

Wir laden herzlich ein

Unser Programm:

Nach dem Festgottesdienst gemeinsames Mittagessen ...

Für Kaffee und Kuchen, Brot und Schmalz sorgen die Vereine aus den Gemeinden unseres Kirchspiels.

Der Bläserchor lädt ein zum Mitsingen, die Mütter und Väter der "Zwerge" laden ein zu Spielen im Garten.

Bringen Sie bitte Ihr Geschirr mit!

Amtshandlungen

getauft wurden:

- 04.04.93 Lena Grede aus Sipperhausen
02.05.93 Kathrin Paulus aus Ostheim
05.06.93 Lisa Nadine Emmeluth aus Mosheim

Gottesdienst zur Trauung feierten...

- 24.04.93 Stephan Schweitzer u. Silvia Beyer
Ostheim in Berndshausen
08.05.93 Michael Scheunert aus Kiel und Sabine
Kirchhoff aus Sipperhausen in
Sipperhausen
22.05.93 Kurt Meckbach aus Rengshausen und Britta
Grede aus Sipperhausen
in Sipperhausen
05.06.93 Heinrich und Regina Emmeluth geb. Norbey
in Mosheim

Beerdigt wurden:

- 18.03.93 Otto Umbach aus Dickershausen
im Alter von 70 Jahren
14.05.93 Wilhelm Salzmann aus Dickershausen
im Alter von 64 Jahren

Kinder und Jugendliche sind besonders gefährdet (26. Juni: Welt drogentag)

Der 26. Juni ist ein Tag wie jeder andere. Es wird Tabak geraucht, Alkohol getrunken, die Psychopille geschluckt, Haschisch gekifft und Heroin gefixt.

Am 26. Juni sterben in Deutschland fast 400 Menschen an den Folgen von Nikotin, über 100 Menschen an den Folgen des Alkoholismus und 5 Menschen an den Folgen des Drogengenusses. Das ist nur die Spitze des Eisberges. Millionen Betroffene und Mit-Betroffene leben unter uns. Das ist die Realität.

Drogen versprechen eine angenehmere Sicht der Dinge. Angst, Streß, Einsamkeit oder nur Langeweile werden überlagert und unsichtbar. Man fühlt sich besser. Für jedes Problem gibt es eine Substanz, aufputschend oder dämpfend oder halluzinogen (Sinnestäuschungen hervorrufend), legal oder illegal, je nach Wunsch, Stimmung und Risikobereitschaft. Schlimm ist der Übergang von der Alltagsdroge zum Drogenalltag. Eine immer höhere Dosis wird nötig, immer mehr Geld muß besorgt werden, der Nebel wird immer dichter. Phantasie, Gesundheit, Freundschaften und Interessen werden der Droge untergeordnet. Nichts anderes ist mehr wichtig.

Vielen „Normalen“ fehlt jedes Verständnis für die Sucht-Krankheit. Sie erkennen nicht die Wurzeln der Sucht in ihrem alltäglichen Verhalten. Abhängige sind nicht willensschwach oder

asozial. Sie sind krank und in den meisten Fällen können sie allein damit nicht klarkommen.

Besonders Kindern und Jugendlichen muß unsere Aufmerksamkeit gelten. Gefährdet sind die, die keinen Sinn mehr sehen im Leben, die sich unterfordert fühlen, die einen Ausweg suchen aus Gleichgültigkeit, Arbeitslosigkeit und Gewalt, die mit Freunden, Eltern oder Schule nicht mehr klarkommen, die ratlos vor ihrer neu erwachenden Sexualität stehen – kurz: Aus ganz normalen Familien kommen ganz normale Suchtkranke.

Rat und Hilfe in schwierigen Lebenslagen, das richtige Maß zwischen Freiheit und Grenzsetzung, Erziehung zur Selbständigkeit, offene Aussprache über Chancen und Risiken, besonders das Vorbildverhalten aller an der Erziehung Beteiligten und das Glück, in der Gruppe der Gleichaltrigen bestehen zu können – all das sind günstige Voraussetzungen, die vorbeugend wirken, aber es gibt keine Garantie.

Es ist nie zu spät für fachkundige Hilfe. Sie sollte in jedem Fall in Anspruch genommen werden. Die Betroffenen müssen selbst zur Einsicht in ihre Lage finden. Gegenseitige Schuldzuweisungen helfen da nicht weiter.

*Bernd Wünschmann, Hamm
(Deutsche Hauptstelle)*

Gemeindeveranstaltungen:

Kindergottesdienst Mosheim:

Yvonne Röhner und Kathrin Jakob laden jeden 2. Sonntag zum Kindergottesdienst in die Mosheimer Kirche ein.

Bibelabend ist 14-tägig in Mosheim

Der Bibelkreis Ostheim trifft sich jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im DGH Ostheim

Der Posaunenchor übt montags und donnerstags oder nach Absprache.

Die "Zwerge" treffen sich alle 14 Tage, montags ab 15.00, im Gemeinderaum oder im Pfarrgarten in Sipperhausen.

Nächstes Treffen: 21. Juni, Wanderung zum Spitzenberg "Wir suchen das Schneewittchen"



Freiheit ist heute

Zwischen dem Aufgang der Sonne
und der Abenddämmerung
liegt die Freiheit
die mir geschenkt wurde
die ich
gewährt
vergeudet
genutzt habe
mit der ich soviel machen kann
wenn ich sie nicht verspiele

Clemens Schaub



Konfirmanden - Vorstellung/Prüfung im Gottesdienst am 2. Ostertag in Mosheim so ganz anders!!

Nicht abfragen von erlernten Texten, sondern weitergeben von erarbeiteten Gedanken in der Konfirmandenfreizeit in Niedenstein zum Thema: "Haß und Gewalt"

Als Text hörten wir 1. Mose 4, 1-16. Kain und Abel, zwei Brüder, zuerst ein Miteinander, dann Neid, Haß und schließlich Totschlag. Sehr eindrucksvoll von Konfirmanden in Pantomime dargestellt. Dankbar bin ich den Konfirmanden, daß sie uns mit ihren Beiträgen wach und sensibel gemacht haben für das, was täglich um uns herum geschieht.

Friede beginnt in jedem einzelnen Menschen. Da, wo er ihn empfangen hat vom Herrn und bereit ist, ihn zu leben und zu praktizieren im Alltag, an dem Platz, an dem er steht. Den Konfirmanden und uns allen wünsche ich, daß wir immer wieder bereit sind, Schritte zu gehen, um Frieden zu vermitteln und zu erhalten.

T. Fließner sagte: "Ohne Christus haben wir im Leben keinen Frieden, im Tod keinen Trost, in unserer Sünde keine Vergebung."

Eine Kirchenvorsteherin

Die diesjährigen Konfirmanden sind !!

Ostheim:

Nina Maria Otto
Stefan Linne
Nicole Graustein

Mosheim:

Daniela Gille
Dennis Marx
Michaela Ritter
Andre Kirchhoff
Silvia Steinbach

Bubenrode:

Georg Weber

Hombergshausen:

Hubertus Nägel

Dickershausen:

Manuela Dörr
Frank Arend
Sonja Neumann
Christian Hartung
Silvia Vitt

Sipperhausen:

Tanja Faust
Henning Wüst

Lemgemannsau:

Carmen Walloch

Achtung: Unsere Konferenzezeit findet
vom 24.9.-26.9.1993 statt.



Geschichte unserer Kirchen

Ostheim:

bis 1801 Gottesdienst
im Wirtshaus

1801 Eigene Kirche

12.6.1880 Zerstörung
durch Blitzeinschlag

26.8.1880 Beginn des
Wiederaufbaus

27.11.1881 Einweihung
der heutigen Kirche
mit zwei Glocken

22.7.1891 Zerstörung
der Kirche durch einen
kalten Blitzeinschlag

1962 Renovierung der
Kirche, neue Dachein-
deckung.

1. Advent '62 Einweihung
der 3. Glocke

7.6.1981 100 Jahre
Kirchweih

1983 Renovierung der
Kirche, neue Heizung,
Umänderung der Bänke,
neuer Fußboden.



Mosheim:

um 1145 schon eine Kapelle am Ort erwähnt.

um 1500 wurde der jetzige Kirchenbau errichtet (spätgotischer Baustil)

1752 Erweiterung der Kirche nach Westen ; mit Fachwerkoberbau

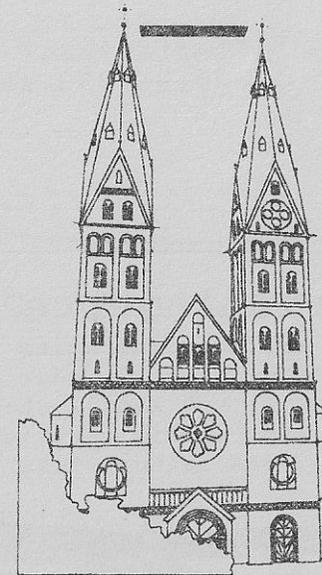
1791 Einzierlicher Dachreiter mit Wetterfahne

1969 Renovierung der Kirche ; Emporen an den Seitenwänden abgerissen ; Kanzel neu aufgestellt und ein separater Glockenturm gebaut

April 1993 neuer Schrank in alten Ausgang eingebaut (Abendmahlgeräte, Altardecken, Taufschale, alte Bücher, Antependien)



19.09.	08:45	Ostheim	Pfrn. Ostheim
	10:00	Sipperhausen	Pfrn. Ostheim
	11:15	Mosheim	Pfrn. Ostheim
26.09.	10:00	Ostheim	Pfrn. Kühneweg
Michaelis	11:15	Sipperhausen mit Abendmahl	Pfrn. Kühneweg
	19:30	Mosheim mit Abendmahl	Pfrn. "



25.07.	08.45 10.00 11.15	Mosheim Ostheim Sipperhausen	Pfrn. Ostheim Pfrn. Ostheim Pfrn. Ostheim
01.08.	08.45 10.00 11.15	Sipperhausen Mosheim Ostheim	Pfrn. Ostheim Pfrn. Ostheim Pfrn. Ostheim
08.08.	08.45 10.00 10.00 11.15	Hombergshausen Ostheim mit Taufe Sipperhausen Mosheim	Pfrn. Ostheim Pfrn. Ostheim Pfrn. Kühneweg Pfrn. Kühneweg
15.08.	08.45 10.00 11.15	Mosheim Ostheim Sipperhausen	Pfrn. Kühneweg Pfrn. Kühneweg Pfrn. Kühneweg
22.08.	10.00 11.15 19.30	Mosheim Ostheim Sipperhausen	Lekt. Nöldner Lekt. Nöldner Lekt. Nöldner
29.08.	08.45 10.00 11.15	Ostheim Sipperhausen Mosheim	Lekt. Schlein Lekt. Schlein Lekt. Schlein
05.09	10.00	Kirchspiel- gottesdienst zum Lindenfest in Ostheim	Pfrn. Ostheim
12.09.	08.45 10.00 10.00 11.15	Hombergshausen Mosheim Sipperhausen Ostheim	Lekt. Nöldner Lekt. Nöldner Pfrn. Ostheim Pfrn. Ostheim

Sipperhausen:

1194 wurde dem Kloster "Aua" in Sipperhausen eine Kapelle geschenkt durch Abt Siegfried von Hersfeld.

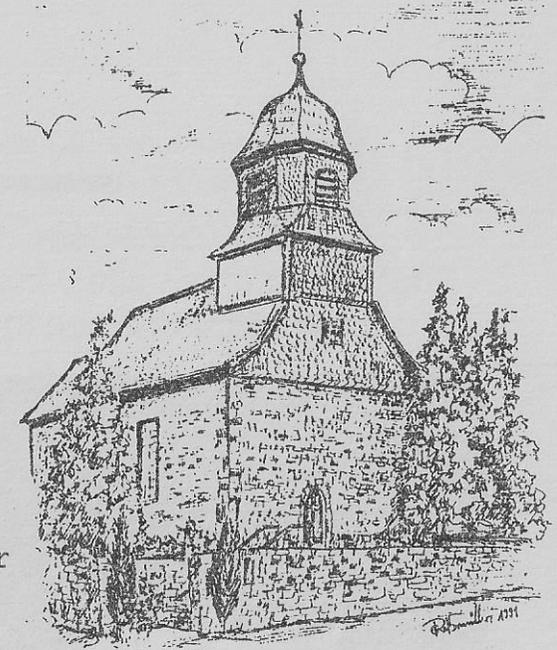
1631 wurde die nach 1194 gebaute Kirche in Brand gesteckt.

1674 wurde die Kirche wieder aufgebaut

1782 wurde der Turm errichtet und die Fenster eingesetzt (romanischer Baustil)

1976 letzte Renovierung; Mittelgang umgebaut; Fenster über der Kanzel geschlossen.

1963 Erbau der Kirchhofsmauer.



Da meist man der Fassade traut, hat Pfarrerin Ostheim sie umgebaut. Die Kirche tut sie fortan tarnen, um neu die Menschen zu ungarnen. Die Werbung wirkt.



Der Friede Gottes,
der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure
Herzen und Sinne in Christus Jesus.



Foto: Nahler

Wir feiern Gottesdienst

13.06.	08:45	Ostheim	Pfrn. Ostheim
	10:00	Sipperhausen	Pfrn. Ostheim
	11:15	Mosheim	Pfrn. Ostheim (Einführung von Fr. Weber in das Amt der Kirchenvorsteherin).
20.06.	09:30	Sipperhausen	Pfrn. Ostheim/ Kirmesgottes- dienst-Zelt
	10:00	Ostheim	Kirmesburschen- u. mädchen Lektor Martin
	11:15	Mosheim mit Taufe	Pfrn. Ostheim.
27.06.	08:45	Sipperhausen	Pfrn. Ostheim
	10:00	Mosheim	Pfrn. Ostheim
	11:15	Ostheim	Pfrn. Ostheim
04.07.	10:00	Sipperhausen mit Taufe	Pfrn. Ostheim
	11:15	Mosheim	Pfrn. Kühneweg
	19:00	Ostheim mit Taufe	Pfrn. Ostheim
11.07.	10:00	Festgottesdienst in Elfershausen (Bezirksfeuerwehr- fest)	Pfrn. Ostheim & Pfr. Wieboldt
18.07.	10:30	Gottesdienst zum Gemeindefest in Sipperhausen	Pfrn. Ostheim & Pfr. Henke
	10:00	Gottesdienst zum Dorffest in Homburgshausen	Pfrn. Kühneweg

Fortsetzung Mosheim:

19.09.	Emma Becker Felsberger Straße 10	86 Jahre
21.09.	Elisabeth Brandt Auf der Trift 6	79 Jahre
23.09.	Ernst Wenderoth Parkstraße 3	87 Jahre
28.09.	Herrmann Ludolph Hesseröder Straße 4	74 Jahre

Lengemannsau:

30.09.	Anna Salzmann Dickershäuserstraße 6	84 Jahre
--------	--	----------



WIR GRATULIEREN . . .

Geburtstagsliste vom 1.6.-31.8. 1993

Dickershausen:

01.06.	Cäcilie Schwarz An der Bleiche 9	81 Jahre
10.06.	Maria Arend Goldbergstraße 20	81 Jahre
24.06.	Philipp Pfeiffer Rühndastraße 6	86 Jahre
15.07.	Dora Hartung Danziger Straße 16	70 Jahre
24.07.	Konrad Engelhardt Danziger Straße 16	71 Jahre
08.08.	Elisabeth Wagner An der Bleiche 4	84 Jahre
21.08.	Marie Hellwig An der Bleiche 7	78 Jahre
02.09.	Elisabeth Gießler Goldbergstraße 10	70 Jahre
08.09.	Berta Pfeiffer Rühndastraße 6	86 Jahre
11.09.	Martha Botte Rühndastraße 14	82 Jahre

Sipperhausen:

09.06.	Anna Riemenschneider Berndshäuser Straße 4	85 Jahre
17.07.	Werner Stückrad Am Rühndabach 7	73 Jahre
19.07.	Walter Gartzlaff Bornstraße 2	76 Jahre
19.09.	Karl Wüst Sonnenstraße 1	73 Jahre

Ostheim:

16.06.	Erna Ratajczak Raiffeisenstraße 1	72 Jahre
18.06.	Elfriede Jander An der Sporthalle 8	76 Jahre
20.07.	Leni Paulus An der Sporthalle 10	71 Jahre
30.07.	Elisabeth Linne Lindenring 2	71 Jahre
14.08.	Anna Schattling Lindenring 18	72 Jahre
27.08.	Anna Sinning Mosheimer Straße 2	82 Jahre
08.09.	Heinrich Giessler Steingasse 1	73 Jahre
10.09.	Ruth Kiefer Blumenstraße 9	70 Jahre
14.09.	Anna Bickel Rotdornstraße 10	82 Jahre
15.09.	Hildegard Botte An der Sporthalle 8	74 Jahre
15.09.	Katarina Grauel Am Spielplatz 3	70 Jahre
17.09.	Hermann Röse Steingasse 6	72 Jahre
17.09.	Hildegard Ludwig An der Sporthalle 1	70 Jahre
29.09.	Martha Luzoff Wiesenstraße 10	71 Jahre
30.09.	Anni Rübenkönig Lindenring 20	71 Jahre

Mosheim:

04.06.	Martha Kirchhoff Am Berg 7	73 Jahre
--------	-------------------------------	----------

Fortsetzung Mosheim:

04.06.	Georg Schneider Weidenfeldstraße 11	84 Jahre
07.06.	Christel Eiffert Kohlenstraße 17	70 Jahre
10.06.	Johannes Mehrfeld Am Hofacker 7	79 Jahre
19.06.	Georg Ploch Felsberger Straße 26	82 Jahre
29.06.	Marie Linne Kohlenstraße 11	79 Jahre
01.07.	Luise Trieschmann Kohlenstraße 16	70 Jahre
19.07.	Marta Röse Heiderosenstraße 8	73 Jahre
19.07.	Martha Wenderoth Weidenfeldstraße 23	79 Jahre
21.07.	Karl Brand Auf der Trift 6	77 Jahre
01.08.	Heinz Wiegand Pappelstraße 8	73 Jahre
04.08.	Katharina Ploch Felsberger Straße 26	75 Jahre
06.08.	Dorothea Wiegand Pappelstraße 1	70 Jahre
11.08.	Heinrich Otto Steckensweg 4	71 Jahre
15.08.	Elisabeth Schnell Felsberger Straße 7	80 Jahre
24.08.	Karl Guthardt Baumgartenweg 1	81 Jahre
27.08.	Johannes Besse Felsberger Straße 9	84 Jahre
01.09.	Anna Steube Am Hofacker 9	78 Jahre
06.09.	Dina Hoppe Weidenfeldstraße 3	73 Jahre